Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 1. Juli 2009, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 29.4.2009
2. Einläufe und Berichte
3. Kreditaufnahme Kirchhoffgasse 13 – 15
4. Grundverkauf an Steinmetz Walter
5. Aufstellung eines Schaukastens auf öffentlichem Grund
6. Planungsantrag Park & Ride Felixdorf
7. Rechtssache Gröger
8. Subventionsansuchen
9. Ermäßigung Lustbarkeitsabgabe
10. Wohnungsvergaben
11. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann
die Gf. GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter,
Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder,
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill,
Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger,
Andera Theuerweckl, Hedwig Divos, MSc Andreas Hueber,
DI Josef Pressler, Margit Harrer (verspätet um 19.02 Uhr),
Bettina Buchberger, Josefa Gruber, Ing. Christian Reindl
und Markus Farnleitner.

Entschuldigt: GR DI Dr. Gerhard Pramhas.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19 Uhr die Gemeinderatssitzung.

GR Harrer kommt verspätet um 19.02 Uhr zur Sitzung.

Von der Volkspartei Felixdorf liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend **wirtschaftliche Entwicklung der „Linz-Textil“** vor.

Der Antrag wird von Gf.GR Ing. Buchberger vollinhaltlich vorgelesen und liegt dem Original des Protokolles bei.

Bgm. Stieber lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags in die Tagesordnung abstimmen.

Die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird einstimmig beschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 11 der Tagesordnung gereiht, Personalangelegenheiten verschieben sich auf Tagesordnungspunkt 12.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 29.4.2009

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Gf.GR Kahrer stellt gemeinsam mit Gf.GR Ing. Buchberger den Antrag, auf Verlesung zu verzichten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Das Gemeinderatsprotokoll gilt als genehmigt.

2. Einläufe und Berichte

GR BSc Andreas Hueber hat den Masterstudiengang Mechatronik/Mikrosystemtechnik an der Fachhochschule Wiener Neustadt mit Auszeichnung bestanden. Bgm. Stieber gratuliert im Namen der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Felixdorf zu dem hervorragenden Erfolg. Er lädt die Gemeinderäte ein, im Anschluss an die Sitzung gemeinsam mit dem Master auf die Auszeichnung anzustoßen.

Vbgm. Lauermaun und Gattin haben Urlaubsgrüße aus Vigo gesandt.

Für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt: die Hinterbliebenen von Frau Theresia Mayerhofer, Inge Landstetter, Johann Schiener und Marina Ginner, Doris Maryschka und Gertraud Thurner.

Das Österreichische Rote Kreuz ladet zur Blutspendeaktion am Mittwoch, dem 22. Juli 2009, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr ins Kulturhaus Felixdorf ein.

Bgm. Stieber berichtet, dass durch das Unwetter am Freitag, dem 26. Juni 2009 etliche Gebäude (23 Gebäudeschäden sind der Gemeinde von der Freiwilligen Feuerwehr bekannt gegeben worden) durch Wassereintritt in Mitleidenschaft gezogen wurden. Auch in den Keller des Gemeindeamtes ist Wasser eingedrungen. Seitens der Gemeindeführung der Marktgemeinde Felixdorf wurde zugesichert, dass die durch das Hochwasser beschädigten Gegenstände von den Gemeindearbeitern kostenlos abgeholt und entsorgt werden.

Der ATuS-Felixdorf hat in der am 14.5.2009 stattgefundenen Generalversammlung folgenden Vorstand gewählt:

Obfrau:	Edith Frank
Obfrau-Stv.:	Astrid Marx
Kassiererin:	Herta Breitfellner
Kassier-Stv.:	Helga Rottensteiner
Schriftführerin:	Margot Hagmann
Schriftführer-Stv.:	Margit Jäger
Rechnungsprüfung:	Anita Schärf
	Gerlinde Sassmann

Der Tandem-Club Felixdorf hat die Namensliste des neu gewählten Vorstandes gesandt. Als Ansprechpartner betreffend Öffentlichkeitsarbeit wurde Frau Monika Ettl, Arbeitergasse 2/3/9, genannt.

Felixdorf hat einen neuen Verein. Die „Felixdorf Wild Boars/Hockeysport“ haben sich mit einem Schreiben offiziell bei der Marktgemeinde Felixdorf vorgestellt. Die Vereinsmitglieder treffen sich zum wöchentlichen Streethockey.

Vereinsadresse: Danial Sheard (Vereinspräsident)
Mitterhofergasse 14
2603 Felixdorf
Tel.Nr.: 0676/4171422

Von LHStv. Dr. Josef Leitner ist ein Schreiben eingelangt, in welchem der Marktgemeinde Felixdorf mitgeteilt wird, dass seitens der NÖ Landesregierung ein Betrag von € 241.991,00 für Bedarfszuweisungen 1 gewährt werden.

In der Gemeinderatssitzung am 4.3.2009 wurde die Resolution für mehr Sicherheit in der Gemeinde beschlossen. Die Resolution wurde an alle Mitglieder der NÖ Landesregierung und an den SPÖ und ÖVP Landtagsklub gesandt.

Der Klubdirektor des Landtagsklubs der Volkspartei, Dr. Walter Leiss, hat in seinem Antwortschreiben vom 30.3.2009 darauf hingewiesen, dass die neuesten Zahlen aus Niederösterreich für das Jahr 2008 einen Rückgang der Straftaten um 6% zeigen. Bgm. Stieber hat mit Schreiben vom 17.4.2009 eine Kopie des Artikels vom Kurier (15.4.2009) an Dr. Leiss gesandt. Der Einleitungssatz „Die Kriminalstatistik für das erste Quartal 2009 ist nicht geeignet, das Sicherheitsgefühl zu stärken.“ spricht für sich. Bgm. Stieber hat schriftlich nochmals darauf hingewiesen, dass sich alle Verantwortlichen der Realität bewusst werden sollten und nach ihren Möglichkeiten zur Verbesserung dieser nicht wirklich erfreulichen Lage beitragen sollten.

3. Kreditaufnahme G.-Kirchhoff-Gasse 13-15

Die Sanierungsarbeiten für die Wohnhausanlage G.-Kirchhoff-Gasse 17-19 sind fast abgeschlossen. Um den nächsten Wohnblock (G.-Kirchhoff-Gasse 13-15) zu renovieren ist eine Kreditaufnahme erforderlich.

Folgende Angebote für eine Kreditsumme in Höhe von € 406.000,00, Laufzeit 25 Jahre, liegen vor:

Bankinsitut	Verzinsung	Aufschlag		
BAWAG	1,488%	+ 0,48%	=	1,968%
VOLKSBANK	1,488%	+ 0,69%	=	2,178%
BANK AUSTRIA	1,488%	+ 0,90%	=	2,388%
SPARKASSE	2,487%	+ 0,45%	=	2,937%

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, die Kreditaufnahme bei der BAWAG vorzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 17 Pro Stimmen
7 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Richard Buchberger, und Eder, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Ing. Reindl).

4. Grundverkauf Steinmetz Walter

Für den Grundverkauf wurde ein Kaufvertrag ausgearbeitet. Dieser Vertrag wurde sowohl vom Käufer als auch vom Rechtsanwalt Luszcak und dem Büro Guggenberger überprüft.

Gf.GR Ing. Straub verliert den Vertrag vollinhaltlich. (Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.)

Es verkauft die **Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH** das Grundstück 72/26 sowie die Trennstücke 2, 3, 4 und 5 im Gesamtausmaß von 1.663m² samt allem natürlichen und rechtlichen Zubehör an Herrn Wolfgang Walter, Steinmetzmeister, zu einem Preis von € 165.000,00.

Die Kanal- und Wasseranschlussgebühren für die unbebaute Fläche wurden bereits beglichen.

Betreffend finanzieller Absicherung wurde eine Treuhandvereinbarung zwischen dem Käufer Herrn Wolfgang Walter, dem Verkäufer, Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH und dem Treuhänder RA Mag. Michael Luszcak ausgearbeitet und dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (eine Kopie der Treuhandvereinbarung liegt dem Original des Protokolles bei).

Des weiteren wurde eine Verordnung ausgearbeitet, welche sich auf die Trennstücke 2,3,4 und 5 bezieht, die der Kaufliegenschaft zugeschlagen und somit als öffentliches Gut entwidmet werden müssen.

Gf.GR Ing Straub verliest die Verordnung vollinhaltlich. (Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.)

Gf.GR Ing. Buchberger meldet sich zu Wort. Er verweist auf den zur heutigen Sitzung eingebrachten Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Felixdorf in welchem die ÖVP den Gemeinderat auffordert sowohl die Vorlage des Jahresabschlusses 2008 der „Linz-Textil-Verwertung“ als auch den Business-Plan zur Verwertung der „Linz-Textil“ zu beschließen und über die möglichen wirtschaftlichen Risiken bzw. deren Vermeidung zu beraten.

Nun soll über einen Grundverkauf gesprochen werden, der seiner Meinung nach unter dem Schätzwert verkauft wird.

Außerdem war geplant, das Linz-Textil Areal als Themenpark zu gestalten und nun soll bei der Einfahrt zu dem Gelände ein Unternehmen mit Grabsteinen etabliert werden, welches überhaupt nicht zum geplanten Themenpark passt. Gf.GR Ing. Buchberger gibt weiters zu bedenken, dass es sich um einen Spekulationskauf handeln könnte.

„Spekulationen können nie ausgeschlossen werden“, meint Bgm. Stieber. Die geplante Verwertung als Themenpark konnte nicht realisiert werden (Bio-Energie-Konzept), da sich nach eingehender Überprüfung ein derartiges Konzept in Felixdorf nicht rechnen würde. Auch Bgm. Stieber wäre es lieber, wenn sich mehrere Käufer für das Areal interessieren würden, aber ein tatsächlicher Grundverkauf ist für den Abbau der Schulden wichtiger als „Konzepttreue“.

GR Bettina Buchberger schlägt vor ein neues Gesamtkonzept zu erstellen, denn die ursprünglich aufgestellte Wertschätzung stimmt nicht mehr mit der Realität überein und dies ist wirtschaftlich unvernünftig. Ein neues Gesamtkonzept wäre ihrer Meinung nach sinnvoller als einen „Fleckerlteppich“ aus dem Areal zu machen.

„Es wurden Gespräche mit der Hypo-Bank geführt und seitens der Bank wurde der Verkauf und auch der Verkaufspreis befürwortet“ erwidert Bgm. Stieber.

GR Farnleitner meldet sich zu Wort. Als Wirtschaftstreibender gibt er zu bedenken, dass aufgrund der Weltwirtschaftskrise Konzepte zwar gut und schön sind aber zur Zeit kaum eingehalten werden können. Er gibt Bgm. Stieber Recht, ein tatsächlich getätigter Kauf ist wichtiger als ein neues Gesamtkonzept.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Grundverkauf an Steinmetz Walter sowie der Verordnung betreffend Entwidmung der Straße aus dem öffentlichen Gut die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 17 Pro Stimmen
7 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Ing. Reindl.)

5. Aufstellung eines Schaukastens auf öffentlichem Grund

Die SPÖ Organisation Felixdorf hat schriftlich um Aufstellung eines Schaukastens im Bereich E-Werk 2 angesucht. Der Schaukasten soll für diverse Partei-Informationen montiert werden.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt einen Ergänzungsantrag, auch für die ÖVP die Aufstellung eines Schaukastens zu genehmigen.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, sowohl für die SPÖ als auch für die ÖVP einen Schaukasten im E-Werk 2 zu errichten.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Eine Gegenstimme (GR Farnleitner)

6. Planungsantrag Park & Ride Felixdorf

Bgm. Stieber berichtet, dass in der Presse (Kronen-Zeitung 6.3.2009) über die Sanierung des Bahnhofes Felixdorf berichtet wurde.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Felixdorf wurde über dieses Vorhaben allerdings nicht informiert.

Bgm. Stieber hat schriftlich bei LR Mag. Johann Heuras um Auskunft ersucht und wurde an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie verwiesen.

Im Auftrag von Frau BM Doris Bures wurde die Marktgemeinde Felixdorf schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass der Baubeginn für 2011 geplant ist und voraussichtlich 2012 fertig gestellt sein soll. Geplant ist die Errichtung eines barrierefreien Bahnsteigzugangs auf den Mittelbahnsteig und die Anpassung der bestehenden Anlagenverhältnisse.

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits im Mai 2009 Gespräche mit der ÖBB betreffend Erweiterung der Park & Ride Anlage sowie der Errichtung einer gesicherten Abstellmöglichkeit für Fahrräder stattgefunden hat.

Sowohl die ÖBB als auch das Land NÖ und die Marktgemeinde Felixdorf sind übereingekommen, dass eine Erweiterung der Anlage notwendig wird. Im Park & Ride Ausbauprogramm ist momentan eine Erweiterung um 50 überdachte Zweiradstellplätze (inkl. Standardanhebung des Bestandes) sowie zusätzliche ca. 250 PKW-Stellplätze vorgesehen.

Vis à vis des neuen Bauhofes befindet sich ein größeres Grundstück welches für die Erweiterung der Abstellmöglichkeiten angekauft werden könnte. Die Grundbesitzer haben in Vorgesprächen ihr Einverständnis zum Verkauf abgegeben.

Die Planungskosten werden ca. € 48.000,00 betragen. An den Kosten beteiligt sich das Land NÖ mit 45%, die Marktgemeinde Felixdorf mit 5% (€ 2.400,00), die restlichen Kosten werden von ÖBB und Bund getragen.

Um die Planung vornehmen zu können, wurde von der ÖBB ein Vertrag über die Planung bis zur behördlichen Einreichung der Park&Ride-Anlage in Felixdorf ausgearbeitet und soll nunmehr vom Gemeinderat beschlossen werden.

Eine Kopie des Planungsvertrages liegt im Sekretariat des Gemeindeamtes auf, eine weitere Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.

Gf.GR Eder fragt, ob die Marktgemeinde Felixdorf das benötigte Grundstück ankaufen wird.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass lediglich Vorgespräche mit den Besitzern geführt worden sind um alle in Betracht kommenden Möglichkeiten, die für die Planung erforderlich sind, auszuschöpfen. Ob das Grundstück tatsächlich benötigt wird und wie die Gestaltung der Zufahrt erfolgt, wird sich noch weisen.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, den Vertrag über über die Planung bis zur behördlichen Einreichung der Park & Ride-Anlage in Felixdorf die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Rechtssache Gröger

Das Bezirksgericht Wiener Neustadt, hat die Klage der Marktgemeinde Felixdorf gegen Maria Gröger sowie die Verlassenschaft nach Ernst Gröger abgewiesen.

Das Klagsbegehren lautete: „Die beklagten Parteien seien schuldig, den Zaun, welcher in der Klagschrift rot gekennzeichnet ist, zu entfernen sowie es zu unterlassen, einen Zaun auf dem klagsgegenständlichen Grundstück Nr. 254, inneliegend EZ 146, KG 23408 Felixdorf, oder ähnliche Begrenzungseinrichtungen zu errichten“.

Das Gericht begründet die Entscheidung damit, der Beweis des Eigentumsrechtes wäre nicht geglückt.

Lt. Meinung von RA Mag. Luszczak ist das Urteil nicht richtig, da Ernst Gröger sen. sowie Ernst Gröger jun. seit jeher die Grenze der projektierten Straße und damit das Eigentumsrecht der Marktgemeinde Felixdorf kannten.

Nach Erstattung des Vorbringens der Marktgemeinde Felixdorf vom 1.12.2008, welches klar darlegte, dass eine Ersitzung aufgrund mangelnden Zeitablaufes niemals in Betracht kommen konnte, wurde von dem ursprünglichen Einwand, das streitgegenständliche Grundstück wäre ersessen worden, seitens der beklagten Partei Abstand genommen.

Tatsächlich wurden aber die Grundgrenzen und damit das Eigentum der Marktgemeinde Felixdorf am streitgegenständlichen Grundstück einerseits durch den Teilungsplan festgesetzt, welcher auch verbüchert wurde, andererseits durch die Niederschrift vom 26.4.1963 und durch das Ansuchen um Baubewilligung im Mai 1979, wo ebenfalls die Grundgrenzen so eingezeichnet waren, dass deutlich erkennbar war, dass das streitgegenständliche Grundstück nicht Teil der Liegenschaft von Herrn Ernst Gröger jun. sowie Frau Maria Gröger war.

Bgm. Stieber schlägt deshalb vor, gegen das Urteil des Bezirksgerichtes Wiener Neustadt zu berufen.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, wie hoch die bis jetzt entstandenen Kosten (Rechtsanwalt und Gerichtskosten) sind.

Bgm. Stieber kann ad hoc keine konkreten Zahlen nennen.

Gf.GR Ing. Buchberger fragt, aufgrund welcher neuen Erkenntnisse die Marktgemeinde Felixdorf in Berufung gehen will. Er ersucht, das Urteil des Bezirksgerichtes dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Bgm. Stieber verliest das Schriftstück vollinhaltlich. (Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.)

„Die Tragik ist, dass die Richterin nicht daran gedacht hat, was nachher mit dem Grundstück geschehen soll.“ stellt Bgm. Stieber fest.

Bgm. Stieber wollte nichts anderes als eine genau definierte Feststellung der Grundstücksgrenzen. Deshalb ist er der Meinung, dass bei der Oberbehörde Einspruch erhoben werden sollte, um endlich Klarheit in dieser Angelegenheit zu erlangen.

Gf.GR Ing. Buchberger findet, dass eine Ablöse billiger käme als ein neuerliches Verfahren.

Bgm. Stieber erklärt, dass die Beschlussfassung betreffend Rechtssache Gröger zurückgestellt wird.

Gf.GR Ing. Straub verlässt um 20.35 Uhr den Sitzungssaal

8. Subventionsansuchen

Gf.GR Frisch verlässt aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Folgende Ansuchen um Subvention sind bei der Marktgemeinde Felixdorf eingelangt:

- Österr. Kinderfreunde – Ansuchen um Jugendförderung
- BH-Wiener Neustadt – Pfingstsammlung 2009, Motto: „Schenk einem Kind einen Tag“
- ARBÖ – finanzielle Unterstützung für div. Veranstaltungen
- 1. SC Felixdorf – für Instandhaltung und Nachwuchsspielbetrieb

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, folgende Subventionen zu gewähren:

Österr. Kinderfreunde:	€ 330,00
Pfingstsammlung:	€ 90,00
ARBÖ:	€ 360,00
1. SC Felixdorf - Instandhaltung	€ 4.500,00
Jugendförderung	€ 3.000,00

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gf.GR Ing. Straub kommt um 19.38 Uhr gemeinsam mit Gf.GR Frisch wieder in den Sitzungssaal.

9. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Der Singkreis Felixdorf hat um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für das Konzert am 13. Juni 2009 ersucht.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Höhe der Lustbarkeitsabgabe von 20% auf 10% des abgabepflichtigen Betrags zu reduzieren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Wohnungsvergaben

Gf.GR Frisch berichtet, dass der Wohnunsausschuss folgende Wohnungsvergaben vorgeschlagen hat:

Gemeindewohnungen:

Bräunlichgasse 8/2	34,00 m ²	an Celil KAHRAMAN
Bräunlichgasse 12/1	34,00 m ²	an Kazim SEN
Bräunlichgasse 10/4	34,00 m ²	an Rudolf PICHLER
Mayrgasse 1/3	33,60 m ²	an Michaela SUK

Genossenschaftswohnungen:

Alleegasse 34/6	82,83 m ²	an Josef WIESER
Arbeitergasse 2/1/8	84,36 m ²	an Vera PESIC
Fabrikgasse 2-4/1/7	76,34 m ²	an Michael NIKISCHER
Fabrikgasse 2-4/A/13	64,82 m ²	an Renate HERRMANN-ROBITSCH
Fabrikgasse 2-4/A/20	60,27 m ²	an Sandra HUBER
Fabrikgasse 2-4/B/4	76,42 m ²	an Helga DEGENHARD-Wohnassistentz
Mohrstraße 8/10	71,89 m ²	an Claudia WUNDERL

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Dringlichkeitsantrag

Wirtschaftliche Entwicklung der Verwertung der „Linz-Textil“

Folgender Dringlichkeitsantrag liegt vor und wird von Gf.GR Ing. Buchberger vollinhaltlich verlesen:

Sachverhalt:

Im Jahr 2005 wurde dem Gemeinderat umfangreiche und regelmäßige Information über die Entwicklung der Verwertung der „Linz-Textil“ zugesagt. In mehreren Gemeinderatssitzungen wurde dies eingefordert und dokumentiert. Es gibt keine Information über den derzeitigen Planungsstand, Grad der Umsetzung, sowie keine vorgelegte Wirtschaftlichkeitsrechnung. Da es um mehrere Millionen Euro geht, ist nach vier Jahren die Information des Gemeinderates immer noch dringlich.

Begründung:

Der Punkt 4 der heutigen Tagesordnung, Grundverkauf an Steinmetz, stellt einen erheblichen Eingriff (Auswirkung) auf die Gesamtverwertung dar.

Der Unterzeichnete (Gf.GR Ing. Richard Buchberger) stellt daher folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat möge die unverzügliche, heutige Vorlage des Jahresabschlusses 2008 der „Linz-Textil“ Verwertung beschließen.

Weiters möge der Gemeinderat die unverzügliche, heutige Vorlage des Business-Planes zur Verwertung der „Linz-Textil“ beschließen.

Weiters möge der Gemeinderat über die Verwertung und die möglichen wirtschaftlichen Risiken, bzw. der Vermeidung beraten.

Bgm. Stieber stellt den Antrag, die Besprechung und Beschlussfassung über den Dringlichkeitsantrag dem Finanzausschuss zuzuweisen.

Gf.GR Ing. Buchberger hält dies zwar für einen guten Vorschlag, befürchtet aber, dass es zu keiner Ausschuss-Sitzung kommen wird.

Gf.GR Kahrer versichert, dass er einige Termine vorschlagen wird und die Sitzung zum ehestmöglichen Termin einberufen wird.

Beschluss: der Antrag von Bgm. Stieber, diesen Tagesordnungspunkt zur Behandlung dem Finanzausschuss zuzuweisen, wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 Pro Stimmen
1 Gegenstimme (Gf.GR Ing. Buchberger)
2 Stimmenthaltungen (GR DI Pressler und Ing. Reindl.)

Der nächste Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Der Vorsitzende ersucht die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

12. Personalangelegenheiten

Die Besprechung und Beschlussfassung wird im nichtöffentlichen Gemeinderatsprotokoll festgehalten.

Der Vorsitzende schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: